

Eissturmvogel *Fulmarus glacialis* (Linnaeus, 1761)

• Ausnahmeerscheinung

• Rote Liste Brutvögel Deutschlands (2015): R

Der Eissturmvogel ist Brutvogel weiter Bereiche der Nordhalbkugel mit einem Schwerpunkt des europäischen Vorkommens in Großbritannien und Irland. Der einzige deutsche Brutplatz auf Helgoland hat aktuell um die 100 BP (DIERSCHKE et al. 2011). Als Teilzieher mit Streuungswanderungen gelangt er nur sehr selten ins Binnenland (DUNNET in HAGEMEIJER & Blair 1997, BAUER et al. 2005).

Für Sachsen-Anhalt liegen folgende Nachweise vor (vgl. NEUMANN & KOLBE 1988, DORNBUSCH 2012):

1. Ende Februar 1959 1 Ind. im Harzvorland zwischen Bad Suderode und Quarmbeck/HZ tot gefunden, Beleg im Museum Heineanum [I 4045 A1] (WERNER 1961, HAENSEL & KÖNIG 1974).
2. 17.02.1962 1 Ind. bei Tangermünde/SDL (LIPPERT 1964).
3. 18.02.1962 1 Ind. am Barleber See/MD (SCHNEIDER 1963).
4. 18.03.1962 1 Ind. tot gefunden an der Elbe bei Sandau/SDL, Schwanz und Flügel gelangten seinerzeit als Beleg in die Sammlung von G. Grün, Vogelschutzwarte Seebach (MÜLLER 1966).

Bei den drei letzten Beobachtungen liegt die Vermutung nahe, dass es sich um denselben Vogel handelte.

Max Dornbusch
2. Fassung [06/2018]



Schädel des Eissturmvogel-Fundes aus dem Februar 1959 im Harzvorland (Präparat im Museum Heineanum I 4045 A1). Foto: B. Nicolai.